

SMART-ER: Was motorische Heuristiken zur Debatte Instruktion vs. Selbstregulation beitragen können

Markus Raab^{1,2}

¹Deutsche Sporthochschule Köln, ²London South Bank University, UK

Der Vortrag gibt einen Überblick über Sportspielhandlungen von Athleten und Athletinnen aus einer kognitionspsychologischen sowie einer sportpsychologischen Perspektive wie Athleten und Athletinnen Handlungen auswählen und ausführen. Aus einer theoretisch integrativen kognitionspsychologischen und sportpsychologischen Perspektive wird das Konzept „Motorische Heuristiken“ eingeführt. Motorische Heuristiken beschreiben Entscheidungen im Sport, die sowohl eine Auswahl von Optionen als auch die motorische Umsetzung der gewählten Option beinhalten. Das Konzept der motorischen Heuristiken lehnt sich an dem Modell Einfacher Heuristiken der Kognitionspsychologie an (Gigerenzer et al., 1999) und erweitert das Konzept auf Bedingungen im Sport in denen Optionen selbst bspw. durch Bewegungen generiert werden oder sich Informationen ändern (Raab, 2017). In einem konkreten Modell **SMART-ER** (A **S**ituation **M**odel of **A**nticipated **R**esponse consequences in **T**actical decisions in skill acquisition – **E**xtended and **R**evised; Raab, 2015) wird statt einer dichotomen Trennung von Instruktion vs. Selbstregulation auf deren Interaktion fokussiert.

Der Vortrag zeigt auf wie motorische Heuristiken helfen können, empirisch fundierte Empfehlungen für den Sport zu generieren. An empirischen Beispielen aus Einzelentscheidungen sowie Sequenzentscheidungen in Sportarten des Volleyballs, des Handballs, des Basketballs und des Fußballs werden Motorische Heuristiken konkret beschrieben, erklärt und Sportspielverhalten von Athleten und Athletinnen vorhergesagt. Der Vortrag gibt zudem einen Ausblick darauf, wie eine theoretische und empirische Fortführung der Debatte von Instruktion und Selbstregulation möglich wäre und stellt diese zur Diskussion.

Literatur

- Gigerenzer, G., Todd, P.M., & the ABC Research Group. (1999). *Simple heuristics that make us smart*. New York: Oxford University Press.
- Raab, M. (2015). SMART-ER: A Situation Model of Anticipated Response consequences in Tactical decisions in skill acquisition – Extended and Revised. *Frontiers in Psychology*, 5, [1533]. DOI: 10.3389/fpsyg.2014.01533
- Raab, M. (2017). Motor Heuristics and Embodied Choices: How to Choose and Act. *Current Opinion in Psychology*, 16, 34-37. DOI: dx.doi.org/10.1016/j.copsyc.2017.02.029